Pedro Meier Bilder-Ausstellung »Neue Horizonte«, Alte Kirche Härkingen Kultur, November 2003, Bericht in: Aargauer Zeitung, Mittelland-Zeitung, Zofinger Tagblatt, Oltner Tagblatt – »Stetig neuen Horizonten auf der Spur«,

Ausstellungsbericht: Madeleine Schüpfer, Kulturjournalistin Olten

Von links:
Gerhard Meier Schriftsteller Niederbipp – Madeleine Schüpfer, Kulturjournalistin Olten – Pedro Meier, Kunstmaler, Schriftsteller, Multimedia Artist

---

Mittelland Zeitung Montag, 3. November 2003
(Verbund von: Oltner Tagblatt, Aargauer Zeitung, Solothurner Zeitung, Zofinger Tagblatt)

MADELEINE SCHÜPFER

Stetig neuen Horizonten auf der Spur

Härkingen Pedro Meier stellt in der Alten Kirche seine Werke aus

Der Oltner Maler Pedro Meier zeigt noch bis am 16. November in der Alten Kirche Härkingen seine neuesten Arbeiten zur Thematik «Neue Horizonte».

Pedro Meier lebt und arbeitet im Berna Gebäude im Industriequartier in Olten und trauert immer noch seinem Atelier im Gugelmann-Fabrikareal in Roggwil nach, das durch einen Brand und die nachfolgende «Entsorgung» zerstört wurde. Wohl hat er wieder Bücher erstanden, die seine Arbeits- und Wohnräume völlig ausfüllen, aber dennoch gingen viele von interessanten Schriftstellern signierte Bücher und seine umfangreichen Kunstschätze verloren. Pedro Meier ist ein leidenschaftlicher Leser und Sammler von alten Schriften und bibliophilen Büchern, vorab aber ein leidenschaftlicher Maler, der in einer besonderen Art von Besessenheit ans Arbeiten geht, wenn es ihn packt.

Gesamtkunstwerk geschaffen

In der Alten Kirche Härkingen hat Pedro Meier mit seinen grossformatigen Bildern, mit viel Gespür für malerische Zusammenhänge, ein Gesamtkunstwerk geschaffen, eine eigentliche Rauminstallation, die beeindruckt und berührt. Im Chorraum an der hohen Wand steigt ein helles, pastellfarbenes Bild empor, durchzogen im unteren Teil von rötlichen Schimmern, zartem Blau, viel weisser Helligkeit, die über den Bildrand hinaus sich im Gewölbe des Chorraums aufzulösen scheint. Poetisch und mystisch zugleich erlebt man in hellen Schattierungen die Bewegtheit der angedeuteten Linien und Schichtungen, das Sprühende und Sichverlierende, so als hätte der Augenblick keine Begrenzung und verlöre sich in der Unendlichkeit. «View from the Sky» nennt er diese beeindruckende Arbeit, die dem Raum eine besondere Ausstrahlung gibt. An den

Seitenwänden hängen zwei kleinere Bilder zum Thema «Harmonie –Terra Inkognita» und «Thomas Morus - Island of Utopia» in wunderschönen verhaltenen Farben.

Meier hält - wenn man es genau nimmt - ständig Ausschau nach neuen Horizonten. Sein Leben, seine künstlerische und literarische Tätigkeit ist geprägt von grosser Unruhe und heftiger Leidenschaftlichkeit, die plötzlich wieder in eine ruhigere Phase hineinmünden. Er lebt intensiv mit Büchern, weil in ihm ein starkes Bewusstsein für Menschheitsgeschichte steckt. Ihn berührt es, wenn er alte Schriften entdeckt, Texte über wissenschaftliche und philosophische Zusammenhänge lesen kann und wenn er dem Menschen und seiner Kulturgeschichte auf der Spur sein kann.

Differenzierte Auseinandersetzung

Seine höchst malerischen Bilder erzählen von organisch gewachsenen Prozessen. Das Gefühl für Zeit und Vergänglichkeit, für Erkennendes und Verlierendes, für Räume zwischen den eigentlichen Räumen, für menschliche Existenz beschäftigen ihn. Sein Freiheitsdrang, sich im Ungewöhnlichen heimisch zu fühlen, motiviert ihn zu grosszügigen Bildern, zu einer Malerei, die sich heftig und temperamentvoll auf grossen Leinwandflächen auslebt, mit Pigmenten und Fremdfarbstoffen spielt, Zufälliges in Bewegung bringt und erst zur Ruhe kommt, wenn Farben, bald kraftvoll, dann wieder voller mystisch wirkender Poesie, miteinander in einen Dialog treten.

Im Bild «On shore - Off shore» erlebt man eine solch differenzierte Auseinandersetzung mit fantastischen inneren Vorgängen, die ausserhalb des Wirklichen ihre formale Gestaltung suchen und Eigendynamik entwickeln, so als hätte da einer eine Landschaft erschaffen in erdigen, dunkel gefärbten Tönen, aufgehellt durch leuchtendes Blau, Rot oder Gelb, eben «Arcadia». Dieses Bild ist voller innerer Kraft und macht sichtbar, wie prägnant Pedro Meier seine Bildflächen zu bearbeiten versteht, bis sie in die endgültige Aussage einfinden, Seine Arbeiten zeigen sein sicheres Gespür für organisch Gewachsenes auf, das nicht einfach intellektuell erfasst werden will, sondern um die Ganzheitlichkeit menschlicher Existenz ringt.

Fesselnd sind auch drei Bilder zum Thema «Mecklenburg-Vorpommern – Memory - Island of Rügen» in Himmelsfarben gemalt, viel verwischtes Blau, Spuren von fliessenden Teerfarbstoffen, mit leichtverwässerten, offenen Stellen. Ein «Triptychon»

von bestechender Schönheit, das mystisch und verschlüsselt von menschlicher Präsenz erzählt.

Seine abstrakten Kompositionen leben aus den Farben heraus, die er in unterschiedlichen Techniken zum Tragen bringt. Bald subtil und sehr verhalten, dann wieder leuchtend und kraftvoll. Er liebt die erkennbaren Pinselstriche, die Leuchtkraft der Farben, die dank eines ausgeklügelten Systems überhaupt zur Wirkung kommen. Öl, Lack, Tempera, Farbpigmente, Asphaltlack, Teerfarbstoffe, wasserlösliche Farben auf Leinwand, Nessel und Baumwolle sind seine Techniken. Ständig variiert er und schafft neue Spannungsfelder.

In Farbräume eintauchen

Pedro Meiers «Neue Horizonte» sind unendlich, sind mystisch und verträumt. Organisch Gewachsenes fügt sich ganz selbstverständlich in bewusst Gesetztes. Es haftet diesen Bildern etwas Philosophisches an, etwas Existenzielles. Man taucht ein in Farbräume voller Bewegtheit, erlebt raffinierte Aufhellungen, Rundungen mit Licht gefüllt, oder man sucht nach Spuren in der Fülle fein differenzierter Farbschichtungen. Der Besuch dieser Ausstellung lohnt sich.

Die Öffnungszeiten sind Freitag, 19-21 Uhr, Samstag und Sonntag von 14-18 Uhr.

Grossformate Die «Neuen Horizonte» von Pedro Meier sind bis am 16. November ausgestellt. HR. AESCHBACHER

MONTAG, 10. NOVEMBER 2003
MZ

Stetig neuen Horizonten auf der Spur

Region Der Aarburger Künstler Pedro Meier stellt in der Alten Kirche Härkingen seine Werk

Der Aarburger Maler Pedro Meier zeigt noch bis am 16. November in der Alten Kirche Härkingen seine neuesten Arbeiten zur Thematik «Neue Horizonte».

MADELEINE SCHÜPFER

Pedro Meier lebt und arbeitet heute im Berna-Gebäude im Industriequartier in Olten und trauert immer noch seinem Atelier im Gugelmann-Fabrikareal in Roggwil nach, das durch einen Brand völlig zerstört wurde. Wohl hat er wieder Bücher erstanden, die seine Arbeits- und Wohnräume völlig ausfüllen, aber dennoch gingen viele von interessanten Schriftstellern signierte Bücher verloren. Pedro Meier ist ein leidenschaftlicher Leser und Sammler von alten Schriften, vorab aber ein leidenschaftlicher Maler, der in einer besonderen Art von Besessenheit ans Arbeiten geht, wenn es ihn packt.

Gesamtkunstwerk geschaffen

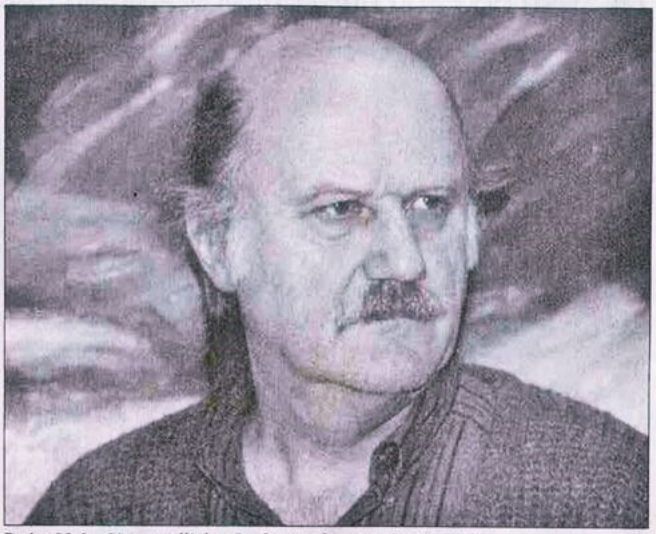
In der Alten Kirche Härkingen hat er mit seinen grossformatigen Bildern, mit viel Gespür für malerische Zusammenhänge, ein Gesamtkunstwerk geschaffen, eine eigentliche Rauminstallation, die beeindruckt und berührt. Im Chorraum an der hohen Wand steigt ein helles, pastellfarbenes Bild empor, durchzogen im unteren Teil von rötlichen Schimmern, zartem Blau, viel weisser Helligkeit, die über den Bildrand hinaus sich im Gewölbe des Chorraums aufzulösen scheint. Poetisch und mystisch zugleich erlebt man in hellen Schattierungen die Bewegtheit der angedeuteten Linien und Schichtungen, das Sprühende und Sichverlierende, so als hätte der Augenblick keine Begrenzung und verlöre sich in der Unendlichkeit. «View from the Sky» nennt er diese beeindruckende Arbeit, die dem Raum eine besondere Ausstrahlung gibt. An den Seitenwänden hängen zwei kleinere Bilder zum Thema «Harmonie – Terra Inkognita» und «Thomas Morus – Island of Utopia» in wunderschönen verhaltenen Farben.

Meier hält – wenn man es genau nimmt – ständig Ausschau nach neuen Horizonten. Sein Leben, seine künstlerische und literarische Tätigkeit ist geprägt von grosser Unruhe und heftiger Leidenschaftlichkeit, die plötzlich wieder in eine ruhigere Phase hineinmünden. Er lebt intensiv mit Büchern, weil in ihm ein starkes Bewusstsein für Menschheitsgeschichte steckt. Ihn berührt es, wenn er alte Schriften entdeckt, Texte über wissenschaftliche und philosophische Zusammenhänge lesen kann und wenn er dem Menschen und seiner Kulturgeschichte auf der Spur sein kann.

Differenzierte Auseinandersetzung

Seine höchst malerischen Bilder erzählen von organisch gewachsenen Prozessen. Das Gefühl für Zeit und Vergänglichkeit, für Erkennendes und Verlierendes, für Räume zwischen den eigentlichen Räumen, für menschliche Existenz beschäftigen ihn. Sein Freiheitsdrang, sich im Ungewöhnlichen heimisch zu fühlen, motiviert ihn zu grosszügigen Bildern, zu einer Malerei, die sich heftig und temperamentvoll auf grossen Leinwandflächen auslebt, mit Pigmenten und Fremdfarbstoffen spielt, Zufälliges in Bewegung bringt und erst zur Ruhe kommt, wenn Farben, bald kraftvoll, dann wieder voller mystisch wirkender Poesie, miteinander in einen Dialog treten.

Im Bild «On shore-Off shore» erlebt man eine solch differenzierte Auseinandersetzung mit fantastischen inneren Vorgängen, die ausserhalb des Wirklichen ihre formale Gestaltung suchen und Eigendynamik entwickeln, so als hätte da einer eine Landschaft erschaffen in erdigen, dunkel gefärbten Tönen, aufgehellt durch leuchtendes Blau, Rot oder Gelb, eben «Arcadia». Dieses Bild ist voller innerer Kraft und macht sichtbar, wie prägnant Pedro Meier seine Bildflächen zu bearbeiten versteht, bis sie in die endgültige Aussage einfinden. Seine Arbeiten zeigen sein sicheres Gespür für organisch Gewachsenes auf, das nicht einfach intellektuell erfasst werden will, sondern um die Ganzheitlichkeit menschlicher Existenz ringt.



Pedro Meier *Unermüdlicher Sucher nach neuen Horizonten.* K.P.

Fesselnd sind auch drei Bilder zum Thema «Mecklenburg-Vorpommern – Memory – Island of Rügen» in Himmelsfarben gemalt, viel verwischtes Blau, Spuren von fliessenden Teerfarbstoffen, mit leicht verwässerten, offenen Stellen. Ein «Triptychon» von bestechender Schönheit, das mystisch und verschlüsselt von menschlicher Präsenz erzählt.

Seine abstrakten Kompositionen leben aus den Farben heraus, die er in unterschiedlichen Techniken zum Tragen bringt. Bald subtil und sehr verhalten, dann wieder leuchtend und kraftvoll. Er liebt die erkennbaren Pinselstriche, die Leuchtkraft der Farben, die dank eines ausgeklügelten Systems überhaupt zur Wirkung kommen. Öl, Lack, Tempera, Farbpigmente, Asphaltlack, Teerfarbstoffe, wasserlösliche Farben auf Leinwand, Nessel und Baumwolle sind seine Techniken. Ständig variiert er und schafft neue Spannungsfelder.

In Farbräume eintauchen

Pedro Meiers «Neue Horizonte» sind unendlich, sind mystisch und verträumt. Organisch Gewachsenes fügt sich ganz selbstverständlich in bewusst Gesetztes. Es haftet diesen Bildern etwas Philosophisches an, etwas Existenzielles. Man taucht ein in Farbräume voller Bewegtheit, erlebt raffinierte Aufhellungen, Rundungen mit Licht gefüllt, oder man sucht nach Spuren in der Fülle fein differenzierter Farbschichtungen. Der Besuch dieser Ausstellung lohnt sich.

Die Öffnungszeiten sind Freitag, 19–21 Uhr, Samstag und Sonntag von 14–18 Uhr.

Mittelland Zeitung Zofinger Tagblatt

Alte Kirche Härkingen

Alte Kirche Härkingen
mit herzlichen Grüssen
Pedro M.

PEDRO MEIER

Neue Horizonte

Ausstellung vom 31. Okt. – 16. Nov. 2003

Vernissage:

Freitag, 31. Oktober 2003, 19.30 Uhr
Es spricht Madeleine Schüpfer, Kulturjournalistin, Olten.

Öffnungszeiten:

Freitag: 19.00 – 21.00 Uhr, Samstag/Sonntag: 14.00 – 18.00 Uhr

PEDRO MEIER – MULTIMEDIA ARTIST

Pedro Meier Ausstellung – PARALLELWELTEN – Galerie Löiegruebe Solothurn

Pedro Meier Galerie 16b – KUNSTRAUSCH – Ausstellungsstrasse 16 – Kunst Zürich

Pedro Meier Ausstellung ZEICHNUNGEN – Kunstverein Olten – Visarte Solothurn – 2019

The last Mohicans by Pedro Meier – Fluxus DADA Performance & Climate Change Installation– Homage to the indigenous Amazon peoples and Native American Indians – Campus Attisholz

Pedro Meier – MuseumsShop & Wunderkammer Installation – Campus Attisholz Areal

Pedro Meier Campus Attisholz – PhotoArt Ausstellung

Pedro Meier – Künstlerhaus S11, Solothurn – 2019

YOUTUBE – PEDRO MEIER – VIDEOS

INSTAGRAM

Pedro Meier – Finnegans Wake James Joyce – Lichtkunst

Pedro Meier »SCHWARZ-WEISS« Ausstellung VISARTE Kunstverein Olten 2017

Pedro Meier – Ausstellung – »Work in Progress« – Stiftungshaus Franz Eggenschwiler – 2017

Pedro Meier – Gruppenausstellung »Art Vent« – Galerie Eggenschwiler

Pedro Meier – Kunsthaus Grenchen

Pedro Meier – Kunstmuseum Olten

Pedro Meier –Gerhard Meier – Kunstmuseum Solothurn 1995

Pedro Meier – Kunsthaus Langenthal 1998

Pedro Meier – Kunsthaus Zofingen

Pedro Meier – Ausstellung – Stadthaus Olten

Pedro Meier – Alte Kirche Härkingen

Pedro Meier – Galerie Alte Kirche – Neue Horizonte

Pedro Meier – Galerie Kornhaus - Herzogenbuchsee

Pedro Meier – Galerie Studer – Burgdorf – Vergessene Bilder

Pedro Meier – Galerie Burgdorf – Vernissage

Pedro Meier – Galerie IST - Burgdorf 1992-1998

Pedro Meier – Kulturverein Niederbipp Räberstöckli - 2014 - 2010 - 1997

Pedro Meier – Galerie

Pedro Meier – Neue Horizonte – Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp Bern. Grosses Bild: View from the Sky

Pedro Meier – Neue Horizonte – Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp Bern – Ölbild Titel: „Off shore“

Pedro Meier – Triptychon: Memory of Rügen – Neue Horizonte – Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp Bern

Pedro Meier – Bild: „Terra Incognita“ – Öl/Lack – Neue Horizonte – Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp

Pedro Meier – Memory of Rügen (Triptychon, Öl/Lack) Neue Horizonte – Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp

Pedro Meier – „Island of Utopia“, Öl/Lack – Neue Horizonte – Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp Bern

Pedro Meier – Kirche Innenraum mit Bildern – Neue Horizonte – Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp Bern

Pedro Meier – „Nirvana“ Öl/Lack auf Leinwand – Neue Horizonte – Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp Bern

Pedro Meier – „Terra incognita II“, Öl/Lack, Leinwand – Neue Horizonte. Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Gerhard Meier-Weg, Niederbipp Bern

Pedro Meier – „Arcadia“, Öl/Lack auf Leinwand – Neue Horizonte. Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp Bern

Pedro Meier – Bilder im Kirchenschiff – Vernissage Neue Horizonte – Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp

Pedro Meier – Gerhard Meier, Magdalene Schüpfer Kulturjournalistin – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte. Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art. Niederbipp Bern

Pedro Meier – „Island of Utopia II", Öl/Lack – Neue Horizonte – Solo-Ausstellung Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich. Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier Gerhard Meier-Weg, Niederbipp Bern

Pedro Meier – Werner Morlang, Robert Walser Publizist – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte – Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art – Gerhard Meier-Weg Niederbipp

Pedro Meier – Dr. Manfred Frey, Dr. Claudius Frey – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte – Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art – Gerhard Meier-Weg Niederbipp Bern

Pedro Meier – Ruth und Werner Hense, Frame Verlag – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte – Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art – Gerhard Meier-Weg Niederbipp Bern

Pedro Meier – Heinz Lüthy, Barbara Lüthy, Buchhaus Lüthy Solothurn – Ausstellung: Neue Horizonte – Alte Kirche Härkingen 2003 – Archiv © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art – Gerhard Meier-Weg Niederbipp Bern

Pedro Meier – André Behr, Schachjournalist Tages-Anzeiger – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte. Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art. Gerhard Meier-Weg Niederbipp

Pedro Meier – Ulrich Studer, Gerhard Meier – Ausstellung: Neue Horizonte – Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art – Gerhard Meier-Weg Niederbipp Bern Oberaargau

Dr. Manfred Frey, Dr. Claudius Frey – Pedro Meier Solo-Ausstellung: Neue Horizonte – Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art – Gerhard Meier-Weg Niederbipp Bern

Pedro Meier – Franz Anatol Wyss – Ausstellung: Neue Horizonte – Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. Vernissage Archiv © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art – Gerhard Meier-Weg Niederbipp Bern

Pedro Meier – Heinz Lüthy, Barbara Lüthy, Buchhaus Solothurn, Franz Anatol Wyss – Ausstellung: Neue Horizonte – Alte Kirche Härkingen 2003 – © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art – Gerhard Meier-Weg Niederbipp

Pedro Meier – André Behr, Schachjournalist Tages-Anzeiger – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte. Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art. Gerhard Meier-

Weg Niederbipp

Pedro Meier – Urs Faes Schriftsteller Zürich (Suhrkamp) – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte. Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art. Gerhard Meier-Weg, Niederbipp

PEDRO MEIER

ZEITUNG IM ESPACE MITTELLAND / SAMSTAG, 15. NOVEMBER 2003

Kosmopolit aus dem Mittelland

Pedro Meier bezeichnet sich selbst als Künstlerphilosoph. Noch bis morgen stellt er in der Alten Kirche Härkingen unter dem Titel «Neue Horizonte» aus. «Ich bin horizontsüchtig», gesteht er dann auch.

◆ Raphael Galliker

«Wieso lebe ich auf der Welt? Wer bin ich? Wieso bin ich zu dem geworden, was ich bin?» Die Beantwortung dieser Fragen prägen Pedro Meiers Leben. Es sei ein ständiges Fragen und Hinterfragen der lebenden und denkenden Existenz. «Pedro Meier als solches ist das interessanteste Forschungsobjekt», lässt er aufhorchen. «Du selber bist der Kosmos.» Das töne zwar arrogant, sei es aber nicht. «Jeder Mensch ist das Zentrum seiner Welt», sagt Meier.

«Als Kosmopolit des Mittellandes oder als Künstlerphilosoph» bezeichnet sich der 62-Jährige. Er sei nicht nur Maler, sondern auch Literat, Künstler und Forschungsreisender. Meier ist oft auf Reisen, meist in Asien, Ozeanien und anderswo. «Bewusstseinserweiterung» nennt er dies. «Nach etwa drei Monaten in Europa brauche ich wieder eine geografische Veränderung.» Meier reist immer ohne Gepäck. «Ich habe auch noch nie ein Hotelzimmer reserviert.» Er plant nicht gerne. Es kommt auch vor, dass Meier länger als drei Monate in Europa bleibt. «Dies, wenn eine Ausstellung ansteht oder das Geld knapp ist.» Seit über 20 Jahren hat er am Golf von Siam ein kleines Atelier. «Vom Atelierfenster aus kann ich sogar im Meer fischen.»

Stellt im Niemandsland der Schweiz aus: Pedro Meier in der Alten Kirche Härkingen. BILD ADRIANA BELLA

Lehre in Solothurn

Geboren wurde der Sohn des bekannten Schriftstellers Gerhard Meier in Wangen an der Aare. Aufgewachsen ist er in Niederbipp. Die Schulen besuchte Meier in Neuenburg und Bern, machte bei der Buchhandlung Lüthy in Solothurn eine vierjährige Buchhändlerlehre. «Nach der Lehre packte mich das Reisefieber», erinnert sich Meier. Später hatte er in Brunnen, Aarburg und Roggwil jeweils ein Atelier. «Mein Revier ist die Region Olten-Solothurn-Bern», sagt Meier. «Also das so genannte Niemandsland der Schweiz, das in Tat und Wahrheit hochinteressant ist.»

Lebenswerk zerstört

Wenn Meier den Dorfnamen Roggwil hört, zuckt er zusammen. «Beim Brand im Gugelmann-Areal im Sommer 2001 wurden über zehn Jahre meines Lebens herausgeschnitten - eine Katastrophe.» Meiers Kopf läuft nicht wegen des Brandes an. «Sondern weil rund 13 000 Bücher und weit über tausend Bilder «entsorgt» wurden, ohne mich vorher in Kenntnis zu setzen oder zu fragen.» Tragisch ist, dass Meiers Hab und Gut nicht versichert war. Er hat nun in der alten Oltner Lastwagenfabrik Berna ein Atelier bezogen, an der «sündigsten» Meile des Mittellandes. «Hier bezahle ich einiges mehr an Miete und habe erst noch viel weniger Platz zur Verfügung.» Am liebsten würde er wieder auf Reisen gehen.

Horizontsüchtig

Das geht aber nicht, denn noch heute und morgen Sonntag (je 14 bis 18 Uhr) stellt er in der Alten Kirche in Härkingen unter dem Titel «Neue Horizonte» seine Bilder aus. «Ich bin in jeder Hinsicht horizontsüchtig», gesteht Meier. Er reise dem Horizont entgegen und sehe dann hinter diesem Horizont immer wieder neue Horizonte. «Ich sehe auch nicht ein, weshalb die Schweizer oft als Hinterwäldler bezeichnet werden.» Man könne dies auch umdrehen. «Auf den Bergen haben wir mehr Horizont als etwa die Einwohner der Länder nördlich von uns, wo alles flach ist und der nächste Horizont ein Haus oder Busch ist.» Meier zu seinen ausgestellten Bildern: «Die zwölf Bilder sind so gehängt, dass sie ein Gesamtkunstwerk abgeben.» Zum Stil seiner Bilder meint Meier: «Die Bilder sind quasi fotografisch nicht fassbar.» Es sei eine Mischung zwischen Realbezug, Erinnerung und Innenwelt.

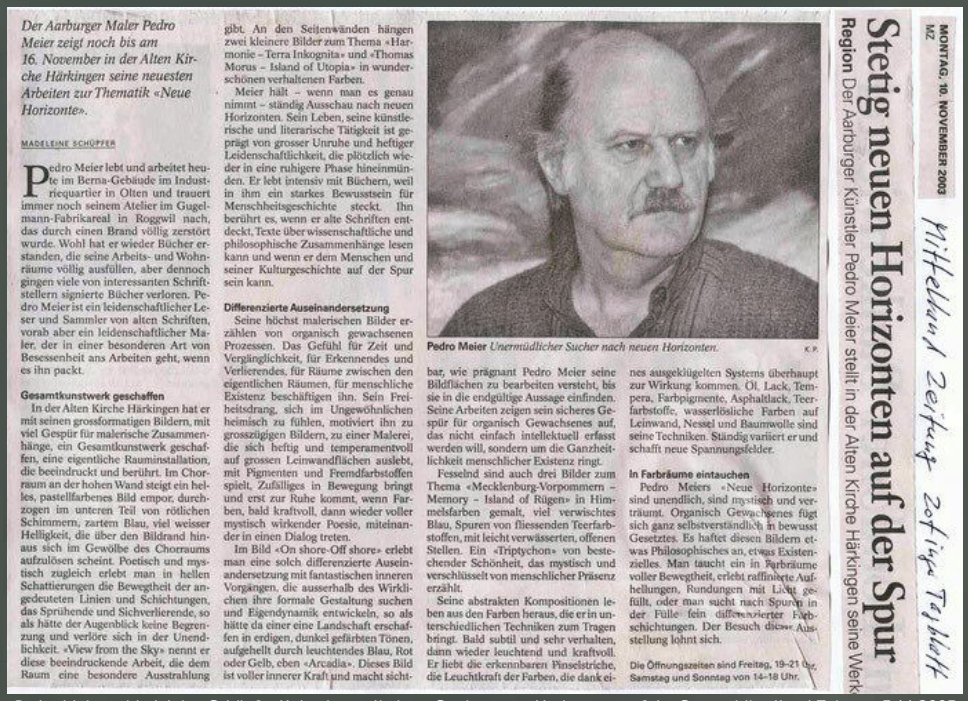
Der Maler als Schreiber

Als Gesamtkunstwerk sollte man dereinst auch Meiers Leben in Buchform betrachten. «Ich möchte irgendwo eine Spur hinterlassen.» Er habe schon einige tausend Manuskriptseiten und Notizen für dieses Projekt. «Ich will meinen Erfahrungsschatz umsetzen.» Gelinge das nicht, sei es auch egal. «Wichtig ist, dass man gelebt hat.» Die illegale Entsorgungsaktion in Roggwil habe ihm ein jahrzehntegrosses Loch in sein Lebenswerk gerissen. Meier ist aber zur Einsicht gekommen, dass dieses schwarze Loch Bestandteil seines Gesamtkunstwerkes sei. Den Titel verschweigt Meier: «Es ist alles da, aber wenn man darüber schwatzt, macht mag es kaputt.» Und Meier denkt laut nach: «Es könnte aber auch mein Schicksal sein, dass noch einmal alles «entsorgt» wird ...» ◆

Pedro Meier-Atelier-Olten
Postadresse:
Postfach 1771, 4663 Aarburg
(062 296 0801) - 079 432 7206
mail: pedromeier@hotmail.com

Pedro Meier – Kosmopolit aus dem Mittelland – Aargauer Zeitung, Espace Mittelland, 15.11.2003, Raphael Galliker – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte. Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003. Archiv Pedro Meier Multimedia Artist – Visual Art Bangkok

Pedro Meier – Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003 – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte – © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art – Atelier: Gerhard Meier-Weg Niederbipp Bern Oberaargau – Plakatsentwurf



Der Aarburger Maler Pedro Meier zeigt noch bis am 16. November in der Alten Kirche Härkingen seine neuesten Arbeiten zur Thematik «Neue Horizonte».

MADELEINE SCHÜPFER

Pedro Meier lebt und arbeitet heute im Berna-Gebäude im Industriequartier in Olten und trauert immer noch seinem Atelier im Gugelmann-Fabrikareal in Roggwil nach, das durch einen Brand völlig zerstört wurde. Wohl hat er wieder Bücher erstanden, die seine Arbeits- und Wohnräume völlig ausfüllen, aber dennoch gingen viele von interessanten Schriftstellern signierte Bücher verloren. Pedro Meier ist ein leidenschaftlicher Leser und Sammler von alten Schriften, vorab aber ein leidenschaftlicher Maler, der in einer besonderen Art von Besessenheit ans Arbeiten geht, wenn es ihn packt.

Gesamtkunstwerk geschaffen

In der Alten Kirche Härkingen hat er mit seinen grossformatigen Bildern, mit viel Gespür für malerische Zusammenhänge, ein Gesamtkunstwerk geschaffen, eine eigentliche Rauminstallation, die beeindruckt und berührt. Im Chorraum an der hohen Wand steigt ein helles, pastellfarbenes Bild empor, durchzogen im unteren Teil von rötlichen Schimmern, zartem Blau, viel weisser Helligkeit, die über den Bildrand hinaus sich im Gewölbe des Chorraums aufzulösen scheint. Poetisch und mystisch zugleich erlebt man in hellen Schattierungen die Bewegtheit der angedeuteten Linien und Schichtungen, das Sprühende und Sichverlierende, so als hätte der Augenblick keine Begrenzung und verlöre sich in der Unendlichkeit. «View from the Sky» nennt er diese beeindruckende Arbeit, die dem Raum eine besondere Ausstrahlung gibt. An den Seitenwänden hängen zwei kleinere Bilder zum Thema «Harmonie – Terra Inkognita» und «Thomas Morus – Island of Utopia» in wunderschönen verhaltenen Farben.

Meier hält – wenn man es genau nimmt – ständig Ausschau nach neuen Horizonten. Sein Leben, seine künstlerische und literarische Tätigkeit ist geprägt von grosser Unruhe und heftiger Leidenschaftlichkeit, die plötzlich wieder in eine ruhigere Phase hineinmünden. Er lebt intensiv mit Büchern, weil in ihm ein starkes Bewusstsein für Menschheitsgeschichte steckt. Ihn berührt es, wenn er alte Schriften entdeckt, Texte über wissenschaftliche und philosophische Zusammenhänge lesen kann und wenn er dem Menschen und seiner Kulturgeschichte auf der Spur sein kann.

Differenzierte Auseinandersetzung

Seine höchst malerischen Bilder erzählen von organisch gewachsenen Prozessen. Das Gefühl für Zeit und Vergänglichkeit, für Erkennendes und Verlierendes, für Räume zwischen den eigentlichen Räumen, für menschliche Existenz beschäftigen ihn. Sein Freiheitsdrang, sich im Ungewöhnlichen heimisch zu fühlen, motiviert ihn zu grosszügigen Bildern, zu einer Malerei, die sich heftig und temperamentvoll auf grossen Leinwandflächen auslebt, mit Pigmenten und Fremdfarbstoffen spielt, Zufälliges in Bewegung bringt und erst zur Ruhe kommt, wenn Farben, bald kraftvoll, dann wieder voller mystisch wirkender Poesie, miteinander in einen Dialog treten.

Im Bild «On shore-Off shore» erlebt man eine solch differenzierte Auseinandersetzung mit fantastischen inneren Vorgängen, die ausserhalb des Wirklichen ihre formale Gestaltung suchen und Eigendynamik entwickeln, so als hätte da einer eine Landschaft erschaffen in erdigen, dunkel gefärbten Tönen, aufgehellt durch leuchtendes Blau, Rot oder Gelb, eben «Arcadia». Dieses Bild ist voller innerer Kraft und macht sichtbar, wie prägnant Pedro Meier seine Bildflächen zu bearbeiten versteht, bis sie in die endgültige Aussage einfinden. Seine Arbeiten zeigen sein sicheres Gespür für organisch Gewachsenes auf, das nicht einfach intellektuell erfasst werden will, sondern um die Ganzheitlichkeit menschlicher Existenz ringt.

Pedro Meier *Unermüdlicher Sucher nach neuen Horizonten.* K.P.

Fesselnd sind auch drei Bilder zum Thema «Mecklenburg-Vorpommern – Memory – Island of Rügen» in Himmelsfarben gemalt, viel verwischtes Blau, Spuren von fliessenden Teerfarbstoffen, mit leicht verwässerten, offenen Stellen. Ein «Triptychon» von bestechender Schönheit, das mystisch und verschlüsselt von menschlicher Präsenz erzählt.

Seine abstrakten Kompositionen leben aus den Farben heraus, die er in unterschiedlichen Techniken zum Tragen bringt. Bald subtil und sehr verhalten, dann wieder leuchtend und kraftvoll. Er liebt die erkennbaren Pinselstriche, die Leuchtkraft der Farben, die dank eines ausgeklügelten Systems überhaupt zur Wirkung kommen. Öl, Lack, Tempera, Farbpigmente, Asphaltlack, Teerfarbstoffe, wasserlösliche Farben auf Leinwand, Nessel und Baumwolle sind seine Techniken. Ständig variiert er und schafft neue Spannungsfelder.

In Farbräume eintauchen

Pedro Meiers «Neue Horizonte» sind unendlich, sind mystisch und verträumt. Organisch Gewachsenes fügt sich ganz selbstverständlich in bewusst Gesetztes. Es haftet diesen Bildern etwas Philosophisches an, etwas Existenzielles. Man taucht ein in Farbräume voller Bewegtheit, erlebt raffinierte Aufhellungen, Rundungen mit Licht gefüllt, oder man sucht nach Spuren in der Fülle fein differenzierter Farbschichtungen. Der Besuch dieser Ausstellung lohnt sich.

Die Öffnungszeiten sind Freitag, 19–21 Uhr, Samstag und Sonntag von 14–18 Uhr.

Stetig neuen Horizonten auf der Spur

Region Der Aarburger Künstler Pedro Meier stellt in der Alten Kirche Härkingen seine Werke

MONTAG, 10. NOVEMBER 2003 MZ

Mittelland Zeitung Zofinger Tagblatt

Pedro Meier – Madeleine Schüpfer Kulturjournalistin: – Stetig neuen Horizonten auf der Spur – Mittelland Zeitung, 3.11.2003 – Gesamtkunstwerk geschaffen – Ausstellung Alte Kirche Härkingen – Oltner Tagblatt, Aargauer Zeitung, Solothurner Zeitung, Zofinger

Pedro Meier – Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003 – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte – © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier: Gerhard Meier-Weg Niederbipp Bern Oberaargau – Plakat Einladung

Pedro Meier – Alte Kirche Kunstverein Härkingen Solothurn 2003 – Solo-Ausstellung: Neue Horizonte – © Pedro Meier Multimedia Artist/ProLitteris Zürich – Bangkok Art-Group Visual Art. Atelier: Gerhard Meier-Weg Niederbipp Bern Oberaargau – Skulpturengarten

Madeleine Schüpfer – Pedro Meier, Mittelland Zeitung, 3.11.2003 – Ausstellung Alte Kirche Härkingen

---

Pedro Meier – Madeleine Schüpfer Kulturjournalistin: – „Stetig neuen Horizonten auf der Spur“ – Mittelland Zeitung, 3.11.2003 – „Gesamtkunstwerk geschaffen“ – Ausstellung Alte Kirche Härkingen – Oltner Tagblatt, Aargauer Zeitung, Solothurner Zeitung, Zofinger Tagblatt

Madeleine Schüpfer – Pedro Meier, Mittel
Adobe Acrobat Dokument [62.5 KB]

DOWNLOAD

PEDRO MEIER Ausstellung Franz Eggenschwiler Stiftung – 30. September bis 29. Oktober 2017 – VERNISSAGE: Samstag, den 30. September 17:00 Uhr – 4952 Eriswil – Es spricht: Heinrich Schütz, Präsident der Stiftung Eggenschwiler-Wiggli – Pedro Meier Niederbipp

Franz und Rosemarie Eggenschwiler-Wiggli-Stiftung
Ahornstrasse 29-CH-4952 Eriswil
www.franz-rosemarie-eggenschwiler-stiftung.com
Mail: f.e.2000@bluewin.ch

P.P. A
Post CH AG

Sie und Ihre Freundinnen und Freunde sind herzlich eingeladen.

>> Work in Progress <<

PEDRO MEIER Multimedia-Künstler

Vernissage: Samstag, den 30. September
um 17 Uhr
Zur Eröffnung entfacht Pedro Meier eine Rauch-Installation

Es spricht: Heinrich Schütz, Präsident der Stiftung Eggenschwiler-Wiggli

Literatur: Am Freitag den 13. Oktober um 18 Uhr "**Gerhard Meier Abend**"
Der Sohn Pedro Meier wird Sie durch den
Dia-Film- und Leseabend führen.

Finissage: Sonntag, den 29. Oktober
um 13 Uhr

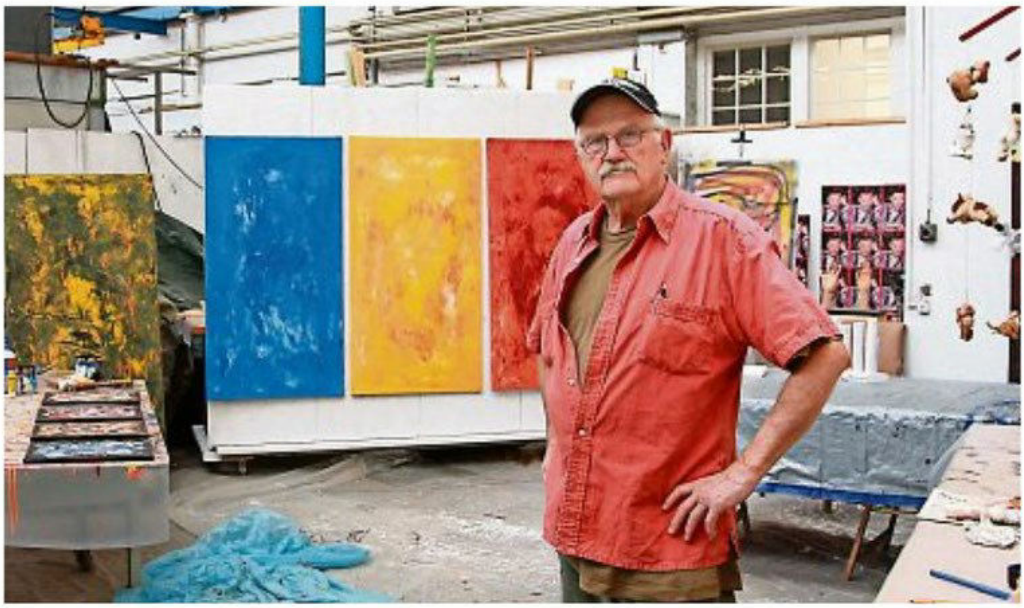
Öffnungszeiten: Jeden Freitag, den 6. / 13. / 20. / 27 Okt.
von 18 - 20 Uhr
An Samstagen und Sonntagen von 13.30 - 17 Uhr

Das Stiftungshaus ist erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln über den Bahnhof Huttwil. Eine Bushaltestelle (Gässli) befindet sich unmittelbar beim Stiftungshaus.

PEDRO MEIER Ausstellung Franz Eggenschwiler Stiftung – 30. September bis 29. 10. 2017 – VERNISSAGE: Samstag, 30. September 17:00 Uhr – 4952 Eriswil – Es spricht: Heinrich Schütz, Präsident der Stiftung Eggenschwiler-Wiggli – Pedro Meier Niederbipp Olten

Pedro Meier im Garten hinter seinem Bauernhof in Niederbipp. David Annaheim

Pedro Meier – Atelier-Garten Niederbipp – Neue Skulpturen – aus Zeitungsartikel: »NEUE OBERAARGAUER ZEITUNG« – 31.5.2017



Pedro Meier in seinem Atelier in Olten. David Annaheim

Pedro Meier – Atelier Olten – neue Bilder – aus Zeitungsartikel: »NEUE OLTNER ZEITUNG« – 31.5.2017

****

Pedro Meier ist Mitglied:
DeutschSchweizer PEN Zentrum – Pedro Meier Member: Swiss German PEN Centre – (PEN International – PEN Berlin – PEN Club)

****

INSTAGRAM

VIDEOS - PEDRO MEIER

FACEBOOK - PEDRO MEIER

SOLOTHURN KURATORIUM PEDRO MEIER

SIKART - LEXIKON ZUR KUNST IN DER SCHWEIZ - PEDRO MEIER

Atelier Olten:

Kunsthalle Olten – Offspace

Pedro Meier
Atelier – Kunsthalle Olten
Industriestrasse 36

4600 Olten
Mobil: 079 432 72 00

E-Mail: pedromeier@hotmail.com

Atelier - Thailand:
Pedro MEIER

Design & Gallery - Room A-12

VISARTE - BERUFSVERBAND
FÜR VISUELLE KUNST

Atelier Niederbipp:

Pedro Meier - (alias Peter Meier)

Gerhard Meier-Weg 17
Postfach 233
4704 Niederbipp

Telefon 032 633 15 56
Mobil: 079 432 72 00
E-Mail: pedromeier@hotmail.com

111/59-60 M.10 South Pattaya Rd.

Nongpreuw / Banglamung

Chonburi 20260/Thailand

E-Mail: pedromeier@hotmail.com

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie
3 Millionen Artikel

Pedro Meier

Pedro Meier (* 20. Dezember 1941 als Peter Meier in Wangen an der Aare) ist ein Schweizer Künstler. Sein Werk umfasst Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei, Objektkunst sowie Lyrik und allgemein Literatur.[1]

1999, Pedro Meier Multimedia Artist. Work in Progress

Leben und Werk

Pedro Meier ist der Sohn des Schriftstellers Gerhard Meier und der Dora Meier. Seine Schwestern sind die Spielpädagogin und Buchautorin Susanne Stöcklin-Meier und Ruth Scheidegger-Meier.

1996, Pedro Meier Atelier Impression «Work in Progress»

Meier wuchs in Niederbipp auf. Er studierte Literatur und Kunst in Neuenburg, Bern und Zürich. Später absolvierte er eine Buchhändlerlehre in Solothurn. Danach führte er bis 1974 sein eigenes Buchantiquariat in Zürich. 1963 schuf Meier erste Bilder und Plastiken.

1969 unternahm Pedro Meier erste Asienreisen und entdeckte für sich Thailand. In der Folge führte er mit einem Freund ein Restaurant in Bangkok. Weitere Reisen führten ihn in die Türkei, nach Ägypten, Brasilien, Alaska, Island, Sibirien, Indien, Japan, in den Libanon, nach Mexiko, in die USA, nach Australien, in die Karibik und die Südsee.

Seit 1979 widmet sich Pedro Meier ausschliesslich der Malerei und pendelt zwischen seinen Ateliers in der Schweiz und Thailand. 2001 vernichtete ein Brand sein Atelier in Roggwil und nahezu alle Kunstwerke, Fotos, Texte, Manuskripte, Notizbücher sowie seine umfangreiche Büchersammlung.

Publikationen (Auswahl)

- *Unter dem Maulbeerbaum*. Gedichte. Elephant Press, Bangkok 1986, ISBN 974-7315-06-2 (formal falsch).
- *Werke – Paintings – 1979–1981.* Monographie und Werkverzeichnis der frühen Bilder, Deutsch, Englisch, Thai. Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 974-7315-06-8.
- *Gerhard Meier – Gedichte.* Künstlerbuch / Artist's Book. Zum 70. Geburtstag von Gerhard Meier, hrsg. und illustriert mit 12 Sepia-Lithographien von Pedro Meier, Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 978-3-518-06882-3.
- *Anna Blume – Merz – Paraphrasen zu Kurt Schwitters.* Künstlerbuch. Amrain-Verlag, Niederbipp 2017.

- *Parallelwelten – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste.* Lyrik und Mauerspuren. Publikation Galerie Löiegruebe Solothurn. Amrain Books Literatur Verlag, Niederbipp 2020, ISBN 978-3-9525246-0-2.
- *Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch Berlin. Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.
- *Der Himmel über UTOPIA.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch New York. 128 Seiten, 55 Illustrationen, Caracol Verlag (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) der Autorinnen & Autoren, Lyrik, WortArt Bd. 7, 8532 Warth TG, August 2024, ISBN 978-3-907296-35-6.

2016, Alfred Jarry, Ur-Dadaist, «König Ubu» auf Veloziped. Mischtechnik auf Papier auf Leinwand

Anthologien (Auswahl)

- *Berner Krimis*, eine Anthologie des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins, Bern, Verlag Tredition, Hamburg 2021, ISBN 978-3-347-26314-7.
- *365 Tage Liebe*, Anthologie, Gedichte, Hrsg. Rüdiger Heins, Bingen, Verlag Edition Maya, Berlin 2022, ISBN 978-3-930758-80-7.
- *Poesie Agenda 2023*, Lyrik Anthologie, Hrsg.: Jolanda Fäh und Susanne Mathies, Orte Verlag, Schwellbrunn 2022, ISBN 978-3-85830-306-6.
- *Sommergras 145,* Anthologie und Sammlung von Haiku, Tanka, Haibun, Haiga (Haiku und Bild), Renga (Japanisches Kettengedicht), Hrsg. Deutschen Haiku-Gesellschaft (DHG), gegründet von Carl Heinz Kurz, Vierteljahreszeitschrift, Periodika, Norderstedt 2024, ISBN 978-3-7578-9008-7.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1986: *Thai Landscape Paintings,* Narai Gallery, Bangkok, Thailand
- 1986: *Helvetische und fernöstliche Impressionen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1988: *Bilder und Holzplastiken,* Galerie Zur gelben Frau, Bremgarten AG
- 1988: *Holzschnitte, Kaltnadel, Lithographien,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1989: *Selected Paintings,* Nai Lert Park Gallery, Bangkok, Thailand
- 1990: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Panorama, Olten
- 1990: *Erinnerungen – Klassentreffen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1991: *700 Jahre Schweiz*, (Organisator: Schweizerische Botschaft in Thailand), Montien Gallery, Bangkok, Thailand
- 1992: *Aschenbilder – Neue Arbeiten,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1992: *Neue Bilder,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1994: *Aschenbilder – Zeichnungen – Randmarken,* Kunstmuseum Olten
- 1994: *Mutmassungen,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1995: *Hermann Burger Übermalt,* Galerie Theater Tuchlaube, Aarau
- 1995: *Bilder der letzten 15 Jahre,* Kunsthaus Grenchen
- 1996: *Vergessene Bilder,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1997: *Zwischenwelten,* Kunsthaus Zofingen
- 1997: *Zurück zu den Wurzeln,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2001: *Unruhe zur Unzeit,* Galerie Kornhaus, Herzogenbuchsee

- 2003: *Neue Horizonte,* Galerie Alte Kirche, Kunstverein Härkingen
- 2010: *Malen ist auch ein archaisches Unterfangen,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2010: *Neue Arbeiten,* Kunsthalle Olten Offspace Galerie, Olten
- 2017: *Work in Progress – Bilder und Skulpturen,* Stiftung Franz Eggenschwiler Museum, Eriswil
- 2018: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Stadthof, Bremgarten AG
- 2020: *Parallelwelten. Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *Bilder & Skulpturen,* Kunstraum Hinwil Chaoszentrale, Hinwil ZH

2016, Arte Povera »Zeus Diary« Installation, Performance, Minotaur Art Campus Attisholz

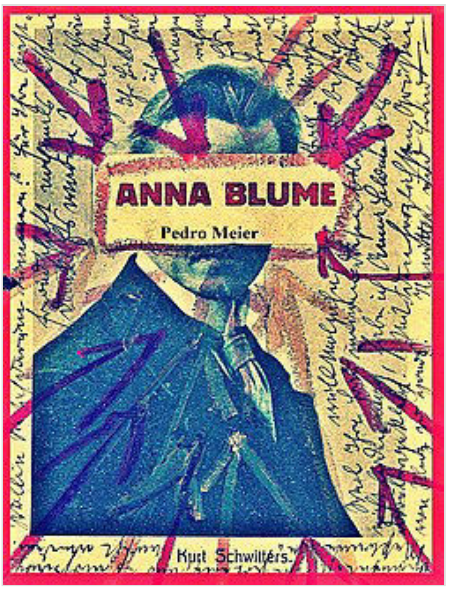
Teilnahme an Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1963: *Wettbewerb Eidgenössisches Kunststipendium*, Skulpturen, Kunstmuseum Luzern
- 1993/1995/1998: *Kunst im Oberaargau,* Jahresausstellungen, Kunsthaus Langenthal
- 1993: *Modern Art in Asia,* Visual Dhamma Gallery, Bangkok, Thailand
- 1994: *13 Kunstschaffende,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1995: *Das dunkle Fest des Lebens*, Ausstellung zur Buchvernissagen von Gerhard Meier, Kunstmuseum Solothurn
- 1996: *Aargauer Künstler,* Jahresausstellung, Aargauer Kunsthaus
- 1998: *Etappenbericht,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1998: *Diese Kunst sammelt Grenchen,* Kunsthaus Grenchen
- 2001: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten

2014, Sculpture »Deer«, Skulpturenpark Kunsthalle Olten

- 2004: *Solothurner Druckgrafik,* Jubiläumsausstellung 20 Jahre Kunsthaus Grenchen
- 2005: *New Asian Contemporary Art*, Modern Art Gallery, Bangkok, Thailand
- 2007: *Rücksicht – Künstlerinnen und Künstler der Galerie Arthena*, Herzogenbuchsee
- 2008: *Werkschau 08,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2009: *Visarte Solothurn zu Gast*, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2010: *Werkschau 10,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2012: *Forty examples,* Die Sammlung der Stiftung, Kunsthaus Grenchen
- 2014: *Jubiläumsausstellung 25 Jahre Räberstöckli,* Kunstverein, Niederbipp
- 2015: *Künstler und Künstlerinnen der Visarte Solothurn,* Martins Galerie, Olten
- 2015: *Aus erster Hand,* Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2016: *90 Jahre Visarte Solothurn,* Stadthaus Olten

- 2016: *Virtuos-Virtuell,* Online-Kunstprojekt der Visarte Solothurn
- 2016: *Kettenreaktion*, Galerie Kesselhaus, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2017: *Schwarz-Weiss*, Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2017: *100 Jahre Gerhard Meier – Der Weltenbürger aus Amrain,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2018: *Sind Farben rezeptpflichtig? Visarte Solothurn,* Kunstverein Olten
- 2018: *Art Walk – Kunstmonat September*, Bremgarten AG
- 2018: *Digital Pictures,* 21. Triennale Grenchen, Kunsthaus Grenchen
- 2018: *Tendenzen der Vervielfältigung,* 21. Triennale Grenchen
- 2019: *Ist Kunst eine Baustelle?* Visarte Solothurn, Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2019: *Arealfotos,* Galerie Kesselhaus, Kettenreaktion, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2019: *Luftwurzeln*, Pedro Meier Rauch-Performance, Land Art, Biel-Bienne
- 2019: *Zeichnungen,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2019: *PhotoArt-Ausstellung,* Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2020: *Kunstrausch,* Galerie 16b, Zürich
- 2020: *Überleben,* Visarte Solothurn, Schlösschen Vorder-Bleichenberg, Biberist
- 2021: *Ernte 21,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2021: *Bilder-Ausstellung Visarte Bern*, Kunstraum Galerie STALL5, Bümpliz, Bern
- 2021: *Xylographische Druckgrafik,* 22. Triennale Grenchen
- 2022: *Hommage an Dani Jehle,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *SecondArt,* Kulturmuseum, Galerie Vidmarhallen, Bern
- 2022: *Gruppenausstellung,* Galerie 16b, Zürich
- 2023: *Windorgel Installation und Performance,* Land Art, Roggwil BE
- 2023: *Sprechen Sie Deutsch?* Visarte Solothurn zusammen mit der Visarte Jura, Kunstraum Delémont
- 2023: *Parlez-vous Français?* Visarte Jura zusammen mit der Visarte Solothurn, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2023: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten
- 2024: *Sternschnäppli,* Galerie 16b, Zürich
- 2024: *Oberaargauer Kunstmonat,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp



2016, Artist's books »ANNA BLUME«. Paraphrases to Kurt Schwitters. Künstlerbuch

2017, Lichtkunst »Finnegans Wake« Nr. XIV, Paraphrasen zu James Joyce, Light and Sound Performance

Weblinks

Commons: Pedro Meier (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Pedro_Meier?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Website Pedro Meier (https://www.pedro-meier-artist.ch/)
- Pedro Meier (https://sokultur.ch/html/kulturschaffende/detail.html?q=&qs=1&qs2=1&artist_id=1406) in sokokultur.ch
- Kurzbiographie und Angaben zum Werk von Pedro Meier (https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/) bei Literaturport Berlin
- Eintrag über Pedro Meier (https://lexikon.a-d-s.ch/Person/61263) im Lexikon des Vereins Autorinnen und Autoren der Schweiz
- Pedro Meier (https://www.viceversaliteratur.ch/author/21950), Biografie und Bibliografie auf Viceversa Literatur
- Pedro Meier (https://bsv-bern.ch/bernern-schriftsteller-innen/?uid=180) Porträt auf der Website des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins BSV (https://bsv-bern.ch/)
- Lexikoneintrag Autorenporträt in Literapedia Bern – Pedro Meier (https://literapedia-bern.ch/Meier,_Pedro)
- Autorenseite Pedro Meier (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) beim Caracol Verlag
- Autorenseite Pedro Meier (https://verlag.koenigshausen-neumann.de/autor/meier-pedro/) beim Verlag Königshausen & Neumann
- Pedro Meier (https://foto-ch.ch/persons/detail/46204), Porträt auf der Webseite Fotografie in der Schweiz FotoCH (https://foto-ch.ch/)
- Publikationen von und über Pedro Meier (https://helveticat.nb.admin.ch/discovery/search?query=any,contains,meier%20pedro%201941&tab=LibraryCatalog&search_scope=Helveticat&vid=41SNL_51_INST:helveticat&lang=de&offset=0) im Katalog Helveticat der Schweizerischen Nationalbibliothek
- Meier, Pedro (https://search.worldcat.org/de/search?q=au=%22Meier%2C%20Pedro%22) in der bibliografischen Datenbank WorldCat
- Meier Pedro (https://www.deutsche-biographie.de/pnd1089403232.html#indexcontent) In: Deutsche Biographie

Einzelnachweise

1. *Pedro Meier (https://recherche.sik-isea.ch/de/sik:person-4020257/in/sikart/actor/list)*. In: *Sikart*, abgerufen am 18. April 2024.

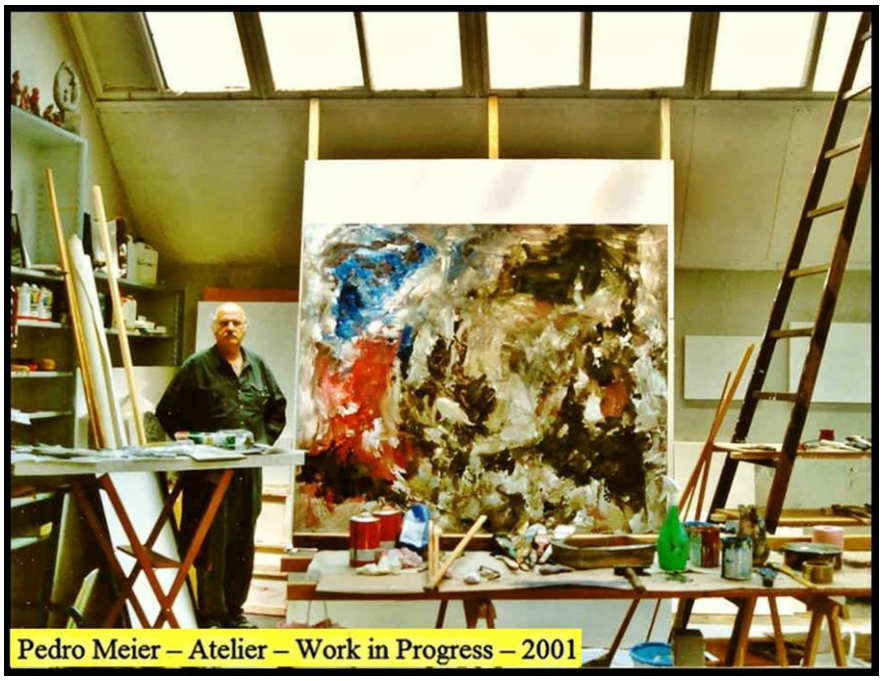
Normdaten (Person): GND: 1089403232 | LCCN: no2021060395 | VIAF: 295145856883822920395 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pedro_Meier&oldid=254851196“

Pedro Meier – Schreibort – Bibliothek – Gesamtkunstwerk
Obere Stube – Niederbipp – 2025
Gesamtkunstwerk – Serendipity

Pedro Meier – Schreibatelier – Schreibort – Bibliothek – Cheminée – Untere Stube
Niederbipp – Jurasüdfuss Oberaargau,
Pedro Meier, Lyriker, Schriftsteller, Multimedia Artist, Anarchischer Chronist und Archivar –
Gesamtkunstwerk – Serendipity – 2025

Pedro Meier – Schreibort – Malort – Bibliothek – Bilder
Atelier Gugelmann-Areal Roggwil bei Langenthal
Foto um 2001
Gesamtkunstwerk – Serendipity



Pedro Meier – Atelier – Work in Progress 2001 – Shedhalle – Gugelmann-Areal bei Langenthal – Pedro Meier Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist, Conceptual Art Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Triptychon – Fernöstliche Impressionen
Atelier Gugelmann-Areal Langenthal
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist
Foto 1998 – Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Atelier Aarburg Alte Gerberei um 1996 – Wandbild –
Tanzende Sklaven – (mit Kanonenofen)
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist
Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Atelier Impression – Work in Progress – » Imaginäre Landschaften «
Fabrik-Atelier – Shedhalle Gugelmann-Areal Roggwil bei Langenthal
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist – Conceptual Art
Serendipity – Gesamtkunstwerk – Foto 1999